

Liebe Karin

Die ganze Diskussion ist ja dadurch entstanden, dass Du (verständlicherweise) die Statements im Vorfeld schon sichten wolltest. Und ich denke mir, da liegt eigentlich der Hund begraben.

Die FL hätte als erste Partei gewusst, wer sich an der ganzen Aktion beteiligt hat und wer nicht. Wir haben übrigens im Vorstand entschieden, im Vorfeld keine Statements rauszurücken, daran wird sich auch der Jürgen Schremser halten müssen und andere Journalistinnen und Journalisten.

Uebrigens bin ich wirklich nicht daran interessiert, darüber zu entscheiden, wer für die Kultur schreibt oder nicht, aber Du hast dieses Gespräch mit Peter Füssl herausgefordert, durch den massiven psychologischen Druck, den Du mir gegenüber ausgeübt hast.

Liebe Karin, Du kannst mir glauben, dass ich Deine Arbeit und Engagement sehr schätze, aber in dieser Situation bin ich verpflichtet, die Interessen des Tangente-Vereins zu vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Eschen, 16. Sept. 1997